

FC Lindau – Allgemeines

Günter Klein und Heinrich Steinmetz für 50 Jahre geehrt

Damit hatten die Verantwortlichen nicht unbedingt gerechnet. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer füllten bei der turnusmäßigen Halbjahresversammlung des FC Lindau am vergangenen Freitag die bereitgestellten Stühle bis auf den letzten Platz. Vorsitzender Volker Mönning konnte zunächst der Tischtennis-Schülermannschaft zum Gewinn der Staffelleisterschaft gratulieren. Anschließend wurden Bruno Fahlbusch, Benjamin Hellmold und Cornelia Heise für 25jährige sowie Günter Klein und Heinrich Steinmetz für 50jährige Vereinsmitgliedschaft unter Würdigung ihrer persönlichen Verdienste mit der silbernen bzw. goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Ein bisschen Wehmut kam auf, als mit Heike Janßen, Sophie Drewa und Natascha Wüstefeld gleich drei Spielerinnen der Damenmannschaft aus dem aktiven Kader verabschiedet werden mussten; sie stehen aus privaten oder beruflichen Gründen in der kommenden Saison nicht mehr oder nur noch sporadisch zur Verfügung. Danach wurden unter dem großen Beifall der Versammlung der Spielertrainer der zweiten Mannschaft, Rainer Lütke-Cosmann, sowie Jugendwart Ulrich Hellmann und Betreuer Jörg Hungerland für ihre Verdienste um den Herren- bzw. Jugendfußball ausgezeichnet. Eine weitere Ehrung wurde darüber hinaus den Sportkameraden Herbert Scholtyssek und Willi Wischnewski für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement zuteil.

Die Saisonabschlussberichte der einzelnen Spartenleiterinnen und –leiter fanden die ungeteilte Zustimmung der sehr harmonisch verlaufenden Versammlung. Besonders zu erwähnen ist die Tatsache, dass in der kommenden Spielzeit sowohl die erste als auch die zweite Herrenmannschaft mit einem Kader von jeweils mindestens 18 Aktiven ausgestattet ist und damit die Probleme im Herrenfußball endlich der Vergangenheit angehören. Dazu tragen sicherlich auch die Neuzugänge in beiden Teams bei, die zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt werden. Das größte Highlight des Abends aber war zweifelsohne die spontan aus der Versammlung erklärte Bereitschaft mehrerer Sportkameraden, sich als Übungsleiter für die bisher noch nicht besetzte E 3- und D 3-Jugend zur Verfügung zu stellen. Damit kann der FC Lindau eine Rekordmeldung im Jugendfußball verzeichnen – gehen im nächsten Jahr doch gleich 15 Teams mit Beteiligung der Grün-Weißen auf Punktejagd. Um 22 Uhr beendete dann der Vorsitzende mit einem dreifachen „Hipp Hipp Hurra“ diese tolle Veranstaltung, die sich beim anschließenden gemütlichen Beisammensein für viele Teilnehmer noch bis tief in die Nacht hinein verlängerte.

Fazit: mit dem gegenwärtig gezeigten grandiosen Zusammenhalt braucht dem FC Lindau nicht bange um die sportliche Zukunft und auch vor der schweren Saison 2008/2009 zu sein, für welche zum Beispiel viele Experten die erste Mannschaft bereits als Kreisligaabsteiger Nr. 1 sehen. Es ist eigentlich gar nicht so schlecht, dermaßen schlecht eingestuft oder vielleicht auch nur unterschätzt zu werden – also warten wir es erst einmal ab, was tatsächlich passiert, wenn alle Beteiligten weiterhin gemeinsam „an einem Strang ziehen“. Und damit verabschiedet sich der FC Lindau auch hinsichtlich der Berichterstattung im Wochenblatt in die Sommerpause.

Beim Turnier für F-Jugendmannschaften konnten die Gastgeber einen weiteren Erfolg verbuchen. Nach spannenden und gutklassigen Spielen setzte sich die F 1-Jugend der JSG Rhumetal vor der Konkurrenz aus Bilshausen, Höckelheim, Höhbernsee, Wulften und der eigenen zweiten Vertretung durch.

Ein umfangreiches Begleitprogramm bildete wie immer den würdigen Rahmen des JSG-Wochenendes. Die von Manuela und Frank Schum wie immer liebevoll organisierte Tombola mit 500 teilweise hochkarätigen Sachpreisen, die überwiegend gesponsert waren (herzlichen Dank dafür nochmals allen Gönnern), fand traditionell reißenden Absatz unter Kids und Eltern, brachte Losverkäufer als auch Preisverteiler mächtig ins Schwitzen und war binnen einer knappen Stunden restlos ausverkauft.

Erneut ein Höhepunkt des Abends waren die Einlagespiele der Mütter gegen die Kinder der F-Jugendmannschaften. Hatten die Mamis der jetzigen F 1 im Vorjahr ihren Sprösslingen noch erfolgreich Paroli bieten können, so mussten sie nunmehr neidlos anerkennen, welche enorme Entwicklung die Jungs binnen 12 Monaten gemacht hatten. Während F-Jugendtorwart Jan Eddigehausen einen geruhsamen Abend verbrachte, flogen seiner bedauernswerten Mutter Britta, die gleichwohl ganz hervorragend das Tor der Mütter hütete, in der ersten Halbzeit die Bälle nur so um die Ohren. Die Folge war eine uneinholbare 5:0-Führung für die Kids, zu welcher auch Trainer Ralf Piepenbrink beigetragen hatte, der seinen Schützlingen im Falle einer Niederlage spaßeshalber sofortige Bettruhe androhte. In der zweiten Halbzeit kamen dann Sabine Hädicke & Co. mit personeller Verstärkung besser auf Touren, ohne aber noch Ergebniskosmetik betreiben zu können. Wesentlich besser lief es dagegen für die Mütter der F 2, die sich für die brisante Partie gegen ihre eigenen Kinder laut unbestätigten Gerüchten sogar in einem Trainingslager vorbereitet hatten. Zunächst konnten sich die Mamis allerdings nur mit sogenannten Textilfouls gegen ihre quirligen Sprösslinge zur Wehr setzen, so dass ein daraus resultierender Strafstoß zur schnellen Führung für die Kids führte. Dann allerdings fanden die Mütter deutlich besser ins Spiel und kamen folglich noch zum verdienten Ausgleich, so dass unter der souveränen Leitung von Ortsbrandmeister Andrée Wächter ein Neunmeterschießen zur Entscheidung herhalten musste. Hier hatten dann erneut die Mamis das Glück des Tüchtigen, was im Lager der F 2 zwar zunächst für ein bisschen Frust sorgte, der aber ganz schnell verfliegen war.

Das abschließende Highlight bildete dann das Flutlichtspiel aller noch einsatzfähigen Erwachsenen gegen sämtliche anwesende einheimische Jugendteams und sonstigen Jugendlichen. Auf dem vollkommen überfüllten Sportplatz hatte der sein Schiedsrichterdebüt gebende Unparteiische Michael Niesmann Mühe, den Durchblick zu behalten, meisterte allerdings seine schwere Aufgabe in eindrucksvoller Weise. Die Partie selbst endete mit einer Sensation. Nach der verdienten 1:0-Führung der Kinder und Jugendlichen war es Wolfgang Pilarski, der auf der rechten Seite zu einem unwiderstehlichen Flankenlauf ansetzte und für eine schulbuchmäßige Hereingabe sorgte. Dort stand mit Sabine Schäuble die einzige mitspielende Frau, setzte zu einem sensationellen Kopfballtorpedo an, wuchtete das Leder unhaltbar ins untere linke Eck und musste anschließend nach 10 Minuten fast mit dem Lasso eingefangen werden. Zweifelsohne ein „Tor des Jahres“, bei dem sich auch aktive Herrenspieler Anschauungsunterricht hätten gönnen können – selbst der mitspielende Ehegatte Andreas musste neidlos anerkennen, dass ihm ein solcher Treffer in seiner langen Fußballerkarriere auch noch nicht gelungen ist.

Bis weit nach Mitternacht herrschte noch buntes Treiben auf dem Lindauer Sportplatz, bevor es für die E- und F-Jugendteams zur Bettruhe in die Mehrzweckhalle ging. Nach einer für viele sehr kurzen Nacht sorgten dann Birgit Beckmann und Andrea Hellmann mit ihren Helferinnen für ein opulentes Frühstück für alle Teilnehmer, bevor mit dem gemeinsamen Aufräumen ein erneut tolles Event für den Jugendfußball zu Ende ging.

Ein herzlicher Dank gebührt den beiden Jugendwarten Ulrich Hellmann und Birgit Beckmann, darüber hinaus Jörg Hungerland und den weiteren JSG-Betreuern und –

Trainern für die reibungslose Organisation, aber natürlich auch den zahlreichen Eltern, die als Helfer hinter den Getränke- und Essensständen für die reichhaltige und kostengünstige Verpflegung der zahlreichen Zuschauer sorgten. Damit verabschiedet sich nicht nur die JSG Rhumetal, sondern auch der FC Lindau nunmehr sportlich in die Sommerpause, welche nur am 19.07.2008 von einem Fußballturnier der etwas anderen Art unterbrochen wird, bevor dann am letzten Ferientag mit dem Beginn der mit einigen Neuerungen aufwartenden Sportwoche der nächste „Kracher“ ansteht.